

Herr Ersfeld erklärt, dass es bei dem Antrag lediglich darum gehe zu prüfen, ob durch die Zusammenlegung der kommunalen und kirchlichen Bibliotheken eine finanzielle Ersparnis erzielt werden könnte.

Als zentrale Stelle wie z.B. das Pfarrheim sieht Herr Dehnert Vorteile, jedoch sieht er ebenso auch Berührungspunkte einiger Nutzer, wie z.B. Mitbewohner mohammedanischen Glaubens, mit kirchlichen Einrichtungen. Gegen einen Prüfauftrag habe er jedoch keine Einwendungen.

Im Anschluss an die Diskussion fasst der Ausschuss folgenden Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, inwieweit eine Zusammenlegung der Gemeindebibliothek Eitorf mit kirchlichen Büchereien realisierbar ist bzw. finanzielle Vorteile bietet. Über das Ergebnis soll im KuSpA berichtet werden.